

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 9. Juli 2008

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren  
Turnusgemäße Neuwahl des Beirates**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_An\_r\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung  
Bericht des Beirates  
Jahresabschluss zum 31.12.2007  
Kandidatenliste für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **6. August 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 9. Juli 2008

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:  
DZ BANK AG Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank  
(vormals DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank)

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

## Stimmzettel

**Fristende:**  
**6. August 2008**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008  
der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 7 % bezogen auf das Kommanditkapital im Dezember 2008, sofern die Liquidität dies zulässt.**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

## 7. Neuwahl des Beirates

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmzettel mit mehr als zwei Stimmen sind ungültig und eine Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

**Dieter Menke**

**Hans Ulrich Kosmack**

**Peter Radtke**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

**MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft**

Schiffstyp:	Ro/Ro-Passagierschiff/Eisenbahnfährschiff
Bauwerft	MTW, Wismar
Baujahr:	1986, Umbau 1995
Länge/Breite/Tiefgang:	190,8 m / 28,0 m / 6,6 m
Tragfähigkeit:	8.061 tdw
Einsatzmöglichkeiten:	150 Passagiere, 32 TEU, 103 Eisenbahnwaggons, 308 Pkw oder 97 Lkw
Geschwindigkeit:	16 kn
Geschäftsführung:	MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH Lange Straße 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Christoph Graf von Hardenberg, Colonnaden 39, 20354 Hamburg, Tel.: 040 / 35 32 73, christoph.hardenberg@cfhh.de  Dieter Menke, Vierhausen 5, 27632 Misselwarden, Tel.: 00743 / 9271 03  Peter Radtke, Gropiusstraße 1, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 / 7487 50 p.radtke@stb-rbj.de

# Gesellschafterversammlung 2008

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.**

**Kommanditgesellschaft**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Kandidatenliste

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten,  
übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

## **MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 7% bezogen auf das Kommanditkapital im Dezember 2008, sofern die Liquidität dies zulässt
7. Neuwahl des Beirates

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr die MS „Petersburg“ weiterhin auf Zeitcharterbasis für Scandlines Danmark A/S. Seit dem 16. Januar 2007 beträgt die Charrate EUR 11.800 pro Tag.

Bedingt durch einen Werftaufenthalt sind im Berichtszeitraum ca. 15,67 Off-Hire-Tage angefallen.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2004 vollständig zurückgeführt.

Die für das Geschäftsjahr 2007 beschlossene **Auszahlung** von 8,0% wurde im Dezember 2007 geleistet.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) für Preise von 75,1% bis 80,1% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt (ohne individuelle Sonder- und Ergänzungsbilanzen) auf Basis des Jahresabschlusses ca. 11,3% bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im gesamten Berichtszeitraum fuhr die MS „Petersburg“ weiterhin in Zeitcharter für Scandlines Danmark A/S in einem Dienst zwischen Ventspils (Lettland) und Nynashamn (Schweden). Die Dauer dieser Rundreise beträgt ca. 1,5 Tage.

Der Chartervertrag läuft noch bis zum 16. Januar 2009. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, den Vertrag zweimal um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Das MS „Petersburg“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung der MS „Petersburg“ liegt bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichten 26 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Am 30. Dezember 2006 begann die Versegelung in die Werft nach Stettin. Der Werftaufenthalt dauerte bis zum 16. Januar 2007. Der außerplanmäßige Werftaufenthalt wurde notwendig, da der Charterer von seinem gemäß Chartervertrag eingeräumten Recht auf Modifikation der Ruderanlage Gebrauch gemacht hatte.

Ein weiterer, diesmal planmäßiger Werttaufenthalt wurde im März/April 2008 durchgeführt. Wesentlicher Schwerpunkt der Arbeiten lag auf der Konservierung der Außenhaut, diversen Arbeiten an der Hauptmaschine und den Hilfsdieseln sowie Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten im Unterkunfts- und Cateringbereich.

Die nächste Wertzeit ist für Mai 2010 geplant. Es sollen vorbereitende Arbeiten zur 5. Klasseerneuerung durchgeführt werden.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **3 Marktsituation**

Die weiterhin gute Konjunktur in den Ostseeanrainerstaaten sowie die fortschreitende internationale Arbeitsaufteilung führten zu einem weiteren kontinuierlichen Wachstum der Transportmengen auf der Ostsee. Dies hat sich auch insgesamt positiv auf die 13 vom Charterer Scandlines betriebenen Linien ausgewirkt. Im Geschäftsjahr 2007 schloss Scandlines mit einem Rekordergebnis ab. Neben Zuwächsen im Passagierverkehr (+ 3,5 %) profitierte die Fährgesellschaft insbesondere von den Zuwächsen im Frachtverkehr (+ 10,0 %).

Insgesamt transportierte Scandlines ca. 20,5 Millionen Passagiere, 4,3 Millionen PKW und 1,1 Million LKW und Trailer. Von der insgesamt positiven Entwicklung sind die baltischen Routen teilweise betroffen. Letztlich konnten aber auch hier Transportergebnisse erstmals wieder seit 2004 gesteigert werden.

Für das Jahr 2008 rechnet Scandlines mit einer anhaltenden guten Entwicklung, insbesondere im Bereich der Nord-Süd-Verkehre. Aber auch auf den Linien ins Baltikum wird auf Grund des Beitritts der drei baltischen Staaten zum Schengenabkommen von einem weiteren Wachstum ausgegangen.

### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	<b>Ist</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.074	66,3%
Flüssige Mittel	482	29,8%
Übrige Aktiva	63	3,9%
	<b>1.619</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	1.105	68,3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	262	16,2%
Übrige Passiva	252	15,6%
	<b>1.619</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Vorjahr auf den steuerlichen Schrottwert (TEUR 1.074) abgeschrieben.

Bei den **kurzfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 180) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 54).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen (TEUR 223) sowie um bereits im Jahr 2007 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2008 (TEUR 29).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	8.750
Kommanditkapital II	175
Kapitalrücklage (Agio)	434
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	211
Entnahmen	-4.764
Verlustvortrag	-4.711
Jahresüberschuss	1.010
	<b>1.105</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Geschäftsjahres 2007 mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	<b>Vorjahr TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter	3.999	4.122	123
Zinserträge	0	11	11
Sonstige Erträge	0	2	2
<b>Erträge</b>	<b>3.999</b>	<b>4.135</b>	<b>136</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.861	-2.567	294
Werftkosten	-430	-191	239
Bereederung/Kommissionen	-210	-216	-6
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	0	0	0
sonstige Zinsen	-11	-11	0
Laufende Verwaltung	-137	-140	-3
Abschreibung	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>-3.649</b>	<b>-3.125</b>	<b>524</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>350</b>	<b>1.010</b>	<b>660</b>

Die **Zeitchartereinnahmen** liegen um TEUR 123 über dem Vorjahreswert. Ab dem 16. Januar hat sich die Charrate um EUR 200 auf EUR 11.800 pro Tag erhöht. Bedingt durch den Werftaufenthalt fielen im Berichtsjahr ca. 15,67 Off-Hire-Tage an (Vorjahr: ca. 20 Off-Hire-Tage).

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten/-reisekosten** fallen um TEUR 294 niedriger aus als im vergangenen Jahr, was auf einen Rückgang der Kosten im Bereich Maschine (TEUR 243) sowie Schmierstoffe (TEUR 73) zurückzuführen ist. Der Betrag von TEUR 2.567 enthält insbesondere die Personalkosten (TEUR 1.527), Kosten des Schiffsunterhalts (TEUR 733) und Schiffsversicherungsprämien (TEUR 131).

Die **Werftkosten** in Höhe von ca. TEUR 191 sind im Rahmen der Anfang des Jahres 2007 stattgefundenen Werftzeit angefallen. Die Werftkosten entsprechen dem Budget des Vertragsreeders.

## **6 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des Liquiditätsergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	<b>Vorjahr TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>350</b>	<b>1.010</b>	<b>660</b>
+ Abschreibung	0	0	0
<b>Cash-Flow</b>	<b>350</b>	<b>1.010</b>	<b>660</b>
- Tilgung	0	0	0
- Auszahlung	-526	-701	-175
in % des nom. KK	5,9%	7,8%	2,0%
<b>Liquiditätsergebnis lfd. Jahr</b>	<b>-176</b>	<b>309</b>	<b>485</b>
+ Liquidität Vorjahr	-102	-278	-176
<b>Liquidität zum Jahresende</b>	<b>-278</b>	<b>31</b>	<b>309</b>

Der **Cash-Flow** des Berichtsjahres liegt um TEUR 660 über dem Vorjahreswert. Dies hängt insbesondere mit den geringeren Schiffsbetriebskosten/Werftkosten sowie der leicht gestiegenen Charrate zusammen.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2004 vollständig zurückgeführt. Eine Tilgung war daher im Berichtsjahr nicht mehr zu leisten.

Die **Auszahlung** für das Geschäftsjahr 2007 erfolgte im Dezember 2007 in Höhe von 8,0% (7,8% bezogen auf das Nominalkapital vor Euro-Glättung).

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02058 geführt. Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanz.

	Vorjahr TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>350</b>	<b>1.010</b>	<b>660</b>
steuerliche Korrektur	3	4	1
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	353	1.014	661
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>353</b>	<b>1.014</b>	<b>661</b>
in % des nom. Kapitals	3,9%	11,3%	7,4%

Das steuerpflichtige Ergebnis auf Basis des Jahresabschlusses beträgt TEUR 1.014 bzw. ca. 11,3%. In diesem Ergebnis sind individuelle Sonderbetriebsausgaben und -einnahmen nicht berücksichtigt. Der Prozentsatz bezieht sich auf das ursprüngliche Nominalkapital bzw. auf das gerundete Kapital zzgl. entsprechender Euro-Rücklage.

## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) für Preise von 75,1% bis 80,1% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft. Zuletzt (April 2008) wurden Preise von 85,0% erzielt.

## 9 Ausblick

Der Chartervertrag mit Scandlines Danmark S/A läuft noch bis zum 16. Januar 2009. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, den Vertrag zweimal um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Vom 23. März 2008 bis 12. April 2008 fand eine planmäßige Dockung in Stettin statt. Während dieses Werftaufenthaltes sind u.a. Konservierungsarbeiten an der Außenhaut sowie die Überholung der Abgasturbolader durchgeführt worden. Insgesamt sind 19,67 Off-Hire-Tage angefallen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Mai 2010 fällig.

Im Dezember 2008 wird voraussichtlich eine Auszahlung in Höhe von 7% an die Gesellschafter geleistet werden.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2007 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2008

Die Geschäftsführung der  
MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft

**MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft**

**Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2007:**

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgaben gemäß Gesellschaftsvertrag die Fondsgeschäftsführung beraten und überwacht, indem er sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung hat unterrichten lassen.

Wirtschaftliche Maßnahmen , insbesondere im Zusammenhang mit

- der Weiterbeschäftigung des Schiffes
- der Verwendung der freien Liquidität

wurden in der Beiratssitzung im Juni 2007 ausführlich erörtert.

Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, der Geschäftsführung und dem Treuhänder Entlastung zu erteilen.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2007, der von der Ernst& Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde, hat dem Beirat vorgelegen. Der Beirat hat sich mit dem Jahresabschluss in seiner Sitzung am 8.5.08 ausführlich beschäftigt

Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen.

Hamburg, im Juni 2008

Christoph Graf von Hardenberg  
Vorsitzender des Beirates

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2007**

**- Testatsexemplar -**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

### **Hinweise:**

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

## **Bestätigungsvermerk**

An die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 22. Februar 2008

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Exner  
Wirtschaftsprüfer

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2007**

AKTIVA	31.12.2006		PASSIVA	31.12.2006	
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>Sachanlagen</b>			<b>I. Kapitalanteile</b>		
Seeschiff		1.073.712,95	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	1.101.013,48	792
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				1.101.013,48	792
<b>I. Vorräte</b>			<b>II. Rücklagen</b>		
Betriebsstoffe		33.573,41	Kapitalrücklage (Euromstellung)	3.952,16	4
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.104.965,64	796
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.944,92	0	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.015,49	23	Sonstige Rückstellungen	222.710,90	209
		13.960,41	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		481.842,13	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.268,18	135
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		15.769,70	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	180.594,35	146
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.309,61	41
				262.172,14	322
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	29.009,92	86
				1.618.858,60	1.413
		<u>1.618.858,60</u>		<u>1.618.858,60</u>	<u>1.413</u>

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2007**

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.122.363,93	3.999
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.276,32		296
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.385.742,27</u>		<u>1.807</u>
		1.602.018,59	----- 2.103
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	1.497.310,34		1.492
b) Soziale Abgaben	<u>111.769,31</u>		<u>122</u>
		1.609.079,65	----- 1.614
4. Sonstige betriebliche Erträge		241.171,14	223
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>141.797,71</u>	<u>143</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>1.010.639,12</b>	<b>362</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.534,85	4
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.801,12	16
		-----	-----
<b>9. Jahresüberschuss</b>		<b>1.010.372,85</b>	<b>350</b>
10. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.010.372,85</u>	<u>350</u>
<b>11. Bilanzgewinn</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

# MS "Petersburg" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock

## Anhang für 2007

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von € 89,48 je Tonne Leergewicht (T€ 1.074) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2005 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Kommanditeinlage**

Die Kommanditeinlagen der Kommanditisten sind voll eingezahlt.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 166, Vj. TEUR 155), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 38, Vj. TEUR 37), Jahresabschlusskosten (TEUR 11, Vj. TEUR 9) und Versicherungen (TEUR 7, Vj. TEUR 8) gebildet.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Sonstige Angaben**

#### **Haft einlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 2.282 eingetragene Haft einlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 1.140 wieder auf.

## **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Christoph Graf von Hardenberg, Unternehmensberater	(Vorsitzender)
Dieter Menke, Vorstandsmitglied der Volksbank eG Bremerhaven-Wesermünde	(stellvertretender Vorsitzender)
Peter Radtke, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer	

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, ist die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von € 26.000,00.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss 2007 von € 1.010.372,85 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im Februar 2008

Geschäftsführung

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock**

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR	1.1.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
<b>Sachanlagen</b>									
Seeschiff	16.872.632,08	0,00	0,00	16.872.632,08	15.798.919,13	0,00	0,00	15.798.919,13	1.073.712,95

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.944,92 ( 0,00 )	2.944,92 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.015,49 ( 23.275,34 )	11.015,49 ( 23.275,34 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )
	<u>13.960,41</u> <u>( 23.275,34 )</u>	<u>13.960,41</u> <u>( 23.275,34 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>
<b>B. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.268,18 ( 134.661,73 )	54.268,18 ( 134.661,73 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	180.594,35 ( 145.675,76 )	180.594,35 ( 145.675,76 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )
3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.309,61 ( 41.068,34 )	27.309,61 ( 41.068,34 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )
	<u>262.172,14</u> <u>( 321.405,83 )</u>	<u>262.172,14</u> <u>( 321.405,83 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>

## **AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT**

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft  
Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2008**

**Dieter Menke  
Misselwarden  
Kommanditist  
bisheriges Beiratsmitglied**  
  
57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Bankkaufmann/Diplomierter Bankbetriebswirt ADG  
Bis Ende 2007 Vorstandsmitglied bei der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland. Diese Tätigkeit habe ich über 20 Jahre ausgeübt. Ich habe umfangreiche Ehrenämter im genossenschaftlichen Bankbereich wahrgenommen, u.a. war ich langjähriges Mitglied im Beirat der R+V Versicherungsgruppe sowie Mitglied im Verwaltungsrat der Bürgschaftsbank Bremen GmbH.  
Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit Schiffsbeteiligungen. Ich selbst bin seit mehreren Jahren an ca. 15 Schiffen, u.a. MS „Palermo Senator“, MS „Pontremoli“ und natürlich MS „Petersburg“ beteiligt.  
Bei dem MS „Petersburg“ bin ich von Beginn an im Beirat und stellvertretender Beiratsvorsitzender. Aufgrund der Besonderheiten dieses Schiffes und der „stürmischen Zeiten“ die dieses Schiff schon erlebt hat, verfüge ich über viele Detailkenntnisse und würde mich freuen, diese Erfahrungen weiterhin im Beirat einbringen zu dürfen.

**Hans Ulrich Kosmack  
Hammersbach  
Kommanditist**  
  
48 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Ausbildung als Bank- und Versicherungskaufmann, Financial Consult/Portfolio Manager bei Merrill Lynch. Seit 1981 Inhaber und Geschäftsführer der WFB. Kosmack GmbH (im Rhein-Main-Gebiet führende Repräsentanz verschiedener Emissionshäuser). Das verwaltete und überwiegend in Schiffsbeteiligungen investierte Vermögen beläuft sich auf über 1 Milliarde Euro.  
Als GGF beratend beim Verkauf des Bankhauses Wölbern an die ABSA-Bank beteiligt.  
Beiratsmitglied verschiedener Schiffahrtsgesellschaften. Persönlich an über 270 Schiffahrtsgesellschaften beteiligt.  
Meine langjährige Erfahrung würde ich gerne im Rahmen der Beiratstätigkeit einsetzen, um die langfristigen Interessen aller Gesellschafter zu vertreten.

**Peter Radtke  
Hildesheim  
Kommanditist  
bisheriges Beiratsmitglied**  
  
56 Jahre

Steuerberater und vereidigter Buchprüfer sowie Geschäftsführer einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und seit über 25 Jahren selbständig.  
Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich im Verlauf der letzten 25 Jahre für mich und meine Mandanten Erfahrungen auf Gesellschafterversammlungen verschiedener Beteiligungsgesellschaften gesammelt. Gleichzeitig übe ich weitere Beiratsmandate aus und bin im Aufsichtsrat von nicht börsennotierter AG's berufen, so dass ich über umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich verfüge.

**Anmerkung:**

Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.



Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)